

Ausrutscher auf neuer Unterlage

Der FC Urdorf befindet sich mitten in der Vorbereitung auf die neue 2.-Liga-Saison. In Abwesenheit von Cheftrainer Manuel Leite verloren die «Stiere» im fünften Testspiel erstmals – 0:3 gegen 3.-Ligist FC Baar.

Ruedi Burkart

Irgendwie war das schon ein wenig gemein. Ausgerechnet in jenem Spiel, in welchem Urdorfs Cheftrainer Manuel Leite an der Seitenlinie wegen wohlverdienter Ferien fehlte, zog 2.-Ligist FC Urdorf seinen «jour sans» ein. Im Testspiel gegen den 3.-Liga-Vertreter FC Baar resultierte auf dem neuen Urdorfer Kunstrasen eine bittere 0:3-Niederlage. «Dabei kann ich der Mannschaft keinen Vorwurf machen. Wir haben eine anständige Leistung geboten. Nur in der Offensive haperte es. Wir kamen zu zahlreichen Chancen, hätten aber wohl noch zwei Stunden weiterspielen können, ohne zu treffen», resümierte Matteo Scicchitano.

Zusammen mit Mirko Markanovic amtiert der 33-jährige Innenverteidiger neuerdings als spielender Assistent von Leite. Seinem Chef erstattete er am Morgen nach dem Spiel ausführlich Bericht. «Manu war einermassen zufrieden», so Scicchitano. Das Donnerstagstraining leitete er und Markanovic noch, am Freitag kehrte Leite wieder zurück und wird am Samstag beim Test auswärts gegen Red Star aus der 2. Liga inter wieder an der Linie stehen.

Bislang lief es dem FCU, nach dem Abstieg des FC Schlieren der einzige verbleibende Limmattaler Klub in der regionalen 2. Liga, sehr gut. 4:0-Siege gegen Sarmenstorf (2. Liga), Bosna Zürich (3.) und



Fort mit dem Ball: Urdorf-Captain Dejan Peric befreit nach einem Angriff der Gäste aus der Zentralschweiz.

Bild: Ruedi Burkart

Dübendorf (2.) sowie ein 2:2-Remis gegen eine Studentenauswahl können sich sehen lassen. Dass die «Stiere» ausgerechnet jetzt, da er und Markanovic für das Team verantwortlich zeichneten, die erste Niederlage kassierten – und nicht einmal ein Tor zu Stande brachten, fuchst Scicchitano zwar. Aber er sagt auch: «Wir haben gegen einen guten Gegner verloren. Ich bin wie gesagt nicht richtig unzufrieden.»

Einer der wenigen Zaungäste an diesem herrlichen Dienstagabend war ein gewisser Jean-Pierre Janz. Der 77-jährige Vater von FCU-Vereinspräsident René Janz ist eine Limmattaler Fussball-Koryphäe und immer auf dem Platz, wenn er Zeit hat. Janz senior präsidierte zwischen 1986 und 1989 den FC Urdorf, und seit vielen Jahren ist er als Trainer und Betreuer im Nachwuchs aktiv. Zum Spiel am Dienstag brachte Janz seinen

Klapstuhl mit Kissen mit und verfolgte das Geschehen auf dem Kunstrasen sitzend.

Bald soll das Geländers Spielfeld montiert sein

Denn stehend eine Partie zu schauen ist momentan noch wenig angenehm, da das Metallgelenker rund um das Spielfeld fehlt. «Das Gelände wird in den nächsten Wochen montiert», klärt FCU-Präsident René Janz auf. Die Tesipro AG

in Birmensdorf ist dafür zuständig, doch bisher fehlte es, so VR-Mitglied Janz, schlicht an personellen Ressourcen. Auch noch nicht vorhanden sind die Spielerbänke, sodass die beiden Mannschaften auf ein paar Festbänken Platz nehmen mussten.

Trotzdem lobte Jean-Pierre Janz die neue Spielstätte neben der Chlösterli-Anlage. «Es ist ein Kunstrasen neuster Generation. Schön, dass das auch in Urdorf geklappt hat.»

Fussball

Urdorf (2. Liga) - Baar (3.) 0:3 (0:1)
Chlösterli. – 40 Fans. – Tore: Rechi (Penalty) 0:1. 72. Rechi 0:2. 87. Sylejmani 0:3.
Urdorf: Gammel (46. Dreifuss); Erdoglu, Scicchitano, D. Brito, Weidmann; Miskovic (46. Markanovic), Peric, T. Brito (46. Vasiljevic); Ajeti (46. Da Silva Ribeiro), Sommer, Rako.

Bemerkungen: Urdorf ohne zahlreiche Spieler und ohne Cheftrainer Manuel Leite (Ferien), dafür mit den beiden Testspielern Hakan Erdoglu und Blagoje Vasiljevic.

Die nächsten Testspiele

Samstag, 6. August: Dietikon (2. Liga inter) – Witikon (2.), Dornau, 11 Uhr.
Red Star (2. inter) – Urdorf (2.), Allmend Brunau, 12 Uhr.

Sonntag, 7. August: Oerlikon/Polizei (2.) – Schlieren (3.), Neudorf, 12 Uhr.
Engstringen (4.) – Wiedikon II (4.), Brunnewis, 11 Uhr.

Dienstag, 9. August: Steinhausen (3.) – Urdorf (2.), Eschfeld, 20 Uhr.

Mittwoch, 10. August: Schlieren Frauen (NLB) – Zürsee United (2.), Zelgli, 20 Uhr.

Donnerstag, 11. August: Uitikon (4.) – Neumünster (4.), Sürenloh, 20 Uhr.

Tennis

Interclub Nationalliga A

Samstag, 6. August: Mail NE - TC Weihermatt Urdorf, 11 Uhr. Hörnli Kreuzlingen - Grasshoppers, 11 Uhr. Spielfrei: Dählhölzli.

Sonntag, 7. August: TC Weihermatt Urdorf - Hörnli Kreuzlingen, 12 Uhr. Dählhölzli - Mail NE, 12 Uhr. Spielfrei: Grasshoppers.

Dienstag, 9. August: TC Weihermatt Urdorf - Dählhölzli, 12 Uhr. Mail NE - Grasshoppers, 12 Uhr. Spielfrei: Hörnli Kreuzlingen.

Finalwochenende am 13. und 14. August auf der Anlage des LTC Winterthur.

«Unser Üdike»: Themenrundgänge finden Anklang

Bereits 190 Personen nahmen teil an der Veranstaltungsreihe des Frauenvereins Uitikon, die verschiedene Facetten des Dorfs beleuchtet.

Lukas Elser

Viele Vereine kränkeln – sie leiden an Mitgliederschwund oder Überalterung. Nicht so der Frauenverein Uitikon. Der 1883 gegründete Verein scheint ein wirksames Rezept gegen die gängige Vereinskrankheit gefunden zu haben. Es macht den Eindruck, als hätten Vorstandsmitglied Ursula Fimm Jochum und ihre Kolleginnen mit ihrer Erfrischungskur Erfolg.

Der Vorstand ist wieder vollzählig

Fimm Jochum, die dem Verein vor vier Jahren beigetreten war, verpasste ihm zuerst einen frischen Webauftritt und rief dann eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben: die im Frühling gestartete neunteilige Themenrundgang-Serie «Unser Üdike». Mittlerweile hat die Uitiker Logopädin schon vier Rundgänge durchgeführt und zieht gegenüber der «Limmattaler Zeitung» ein positives Zwischenfazit. So habe die erste Veranstaltung «Festungsanlagen am Üetliberg» gleich dreimal durchgeführt werden können. Insgesamt hätten an diesem Auftakt zur Themenreihe 80



Der Auftakt der Reihe führt in die Bunkerwelt im Üetliberg. Bilder: zvg

Personen teilgenommen, manche davon seien sogar aus anderen Gemeinden gekommen.

Gemäss Website waren auch die anderen schon durchgeführten Rundgänge der Reihe ausgebaut. Total hätten bisher 190 Personen teilgenommen, berichtet Fimm Jochum. Dass manche unter ihnen an mehreren Anlässen anwesend waren,

werte diese Zahl nicht ab, sondern auf, findet sie. Es zeige, dass die Reihe die Besucherinnen und Besucher mit verschiedenen Themen begeistern könne. So sehr, dass manche Teilnehmer bei den nachfolgenden Veranstaltungen sogar ihre Freunde mitgebracht hätten, wie sie sagt. Dabei bleibe es auch nicht immer bei einer un-

«Unser Dorf und die Menschen, die dort arbeiten, geben viele interessante Geschichten und Inhalte her.»



Ursula Fimm Jochum
Frauenverein Uitikon

verbindlichen Teilnahme: «Manche haben sich gleichzeitig als Mitglied im Verein eingeschrieben.»

Derzeit erlebe der Verein so etwas wie eine Aufbruchstimmung: «Die Leute freuen sich, dass etwas läuft im Dorf», sagt Fimm Jochum. Und manche Mitglieder würden aktiv am Vereinsleben mitwirken, beispiels-



Auch eine Führung mit einem Wildhüter wurde durchgeführt.

weise Ideen und Beiträge für neue Aktivitäten und Anlässe liefern. Zudem sei der Vorstand nach einer temporären Unterbesetzung wieder vollständig.

Über den Grund für den Erfolg der Veranstaltungsreihe kann Fimm Jochum nur spekulieren. Sie stelle fest, dass viele Menschen an gemeinsamen Unternehmungen interessiert

seien. Sie sagt: «Unser Dorf und die Menschen, die dort arbeiten, geben viele interessante Geschichten und Inhalte her, die die Einwohner auch gerne teilen.» Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, im Dorfleben weiterhin präsent zu sein. Man wolle die aktuelle Themenreihe ausbauen und in den nächsten Jahren wiederholen, sagt Fimm.